

Claudia Laux  
Karl-W. Koch

# STÄDTETOUR EINMAL ANDERS

Quer durch Europa via Interrail zu den  
schönsten Städten Südeuropas

Bad Breisig - Basel - Genf - Lyon - Montpellier  
- Narbonne - Carcassonne - Narbonne -  
Barcelona - Madrid - Lissabon - Burgos -  
Hendaye - Bordeaux - Tours - Paris - Dijon -  
Lausanne - Brig - Milano - Bologna - Rom -  
Bologna - Venedig - Villach - Ljubljana -  
Villach - Salzburg - Bad Breisig

Am Anfang stand der weihnachtliche Wunsch des 10-jährigen Michi, Sommerurlaub in Carcassonne zu machen. Er ist begeisterter Anhänger des gleichnamigen Spiels und interessiert sich darüber hinaus, wie fast alle Altersgenossen, für Burgen und Ritter.

Also klärten wir, was die Fahrt für vier Reisende nach Carcassonne kosten würde: Die Antwort der Bundesbahn veranlasste uns zunächst zum „Hinsetzen“: xy ... €! Spontaner Ausruf: „DAFÜR können wir ja fast per Interrail durch ganz Europa fahren.“ Hmm ... - Warum eigentlich nicht? Und schon nahm die Geschichte ihren Lauf ... Bekanntlich ist Vorfreude die schönste Freude, so begannen die Reiseplanungen bereits ein halbes Jahr vor Abfahrt.

Samstag, der 3.7.10 17:00 Uhr: Ein Unwetter biblischen Ausmaßes tobt über dem Mittelrhein. Laut Auskunft der Zugzentrale Köln sind durch Windhosen in Rolandseck und Linz beide Rheinstrecken der DB komplett gesperrt, weil Bäume auf Oberleitungen und Gleisen liegen. Es ist absolut ungewiss wie lange diese Störung andauert. Ob unser Zug um 0:03 ab Bad Breisig fährt, kann noch nicht gesagt werden. Tja, und ob dann der CNL 40419 von Amsterdam kommend in Koblenz durchfährt oder über die ICE-Neubaustrecke nach Frankfurt umgeleitet wird, steht auch noch in den Sternen. Also Empfehlung des Menschen am Ende der Leitung: Mit dem Auto bis zum S-Bhf. Köln-Frankfurter Str. fahren, das Auto dort auf dem P&R-Parkplatz abstellen und mit der S-Bahn ca. zehn Minuten bis zum Kölner Hbf. fahren. Der CNL 40419 führe dort planmäßig um 23:46 Uhr ab Gleis 8 ab.

Erstens kommt es anders als man denkt und zweitens ... Wir haben Gottvertrauen, aber um das Risiko des Verpassens unseres Zuges zu minimieren, wählten wir dann doch eine andere Variante: Der Zug der MRB ab Bad Breisig um 23:03 Uhr sollte unser Einstieg ins Abenteuer sein. Mit fünf Minuten Verspätung ging es dann los. Der gelbe Star am Rhein fuhr tatsächlich wieder, war allerdings total überfüllt, einerseits weil in der Bonner Rheinaue das Musike-

vent "Rheinkultur" stattfand und zweitens das Viertelfinale Deutschland gegen Argentinien mehrere Zehntausend zum Public Viewing anlockte. Das Spiel ging im Übrigen 4:0 aus und so herrschte im Zug eine ausgelassene Stimmung.

Oben: Bahnhof Apolonia in Lissabon mit einem Fern von der Südküste

Unten: Roma Termini, ein ETR 600 aus Venedig ist gerade eingefahren.

